

personalisierter Versand an die Mitglieder SGK-S / SGK-N

Basel, 21. November 2018

Vernehmlassung: Anpassung des Vertriebsanteils für Arzneimittel nach Art. 38 der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV)

Sehr geehrter Herr..... sehr geehrte Frau.....

Mitte September 2018 hat das Eidgenössische Departement des Innern die Vernehmlassung zur Anpassung des Vertriebsanteils für Arzneimittel nach Art. 38 der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) gestartet. In Beilage lassen wir Ihnen unsere Vernehmlassungsantwort zukommen.

Die VGUA unterstützt eine Verbesserung des Systems der Vertriebsabteilung, diese darf aber nicht mit weiterem, existenzgefährdendem Kostendruck auf dieser Ebene verbunden werden. Deshalb lehnt die VGUA diese Vorlage dezidiert ab, ist aber gleichzeitig bereit, Hand zu bieten zu sinnvollen Sparmassnahmen wie im Rahmen ihrer Stellungnahme vorgeschlagen.

Durch die Medikamentenpreissenkungen in den Jahren 2012 bis 2014 hat die Schweizer Apothekerschaft bereits jährlich wiederkehrende Umsatzeinbussen von rund CHF 50 Mio. zu verzeichnen, mit Abschluss der aktuell laufenden Preissenkungen wird sich diese Zahl mehr als verdoppeln. Darunter leiden im Speziellen kleinere Apotheken in Aussenquartieren und auf dem Land, welche beinahe ausnahmslos von selbständigen Apothekerinnen und Apothekern geführt werden.

Gemäss RoKA (rollende Kostenstudie in der Apotheke) sind derzeit rund 20% der Schweizer Apotheken existentiell gefährdet.

Im Herbst 2016 hat sich der Bundesrat im Rahmen eines Berichtes klar für eine Stärkung der Apotheken in der Grundversorgung ausgesprochen. Durch die Art und Weise der Eingriffe zur permanenten Senkung der Einkünfte der Apotheken tragen die zuständigen Stellen beim Bund aber zum Verschwinden von Apotheken bei und verstossen damit gegen die erklärte Strategie des Bundesrates.

Obwohl im Laufe der letzten Jahre wegen den jährlichen Medikamentenpreissenkungen bei den Apotheken und anderen Grundversorgern kontinuierliche Einsparungen und Effizienzsteigerungen umgesetzt wurden, ist die Apothekerschaft bereit, an weiteren, sinnvollen Massnahmen zur Kostendämpfung aktiv mitzuwirken.

GESCHÄFTSSTELLE: ST. JAKOBS-STRASSE 25, POSTFACH 135, CH-4010 BASEL / SCHWEIZ

PHONE 0041 61 421 35 55 – MOBILE 0041 79 415 33 37

MAIL: VGUA@BLUEWIN.CH – WEB: WWW.VGUA.CH WWW.AGPI.CH

Dabei ist zu berücksichtigen, dass mehrere Alternativvorschläge für Einsparungen im Arzneimittelbereich mit deutlich höherem Einsparungspotential vorliegen. Insbesondere bei einer Verbesserung der Patientenbetreuung und Reduktion der Anzahl an Therapieabbrüchen (Therapietreue, Compliance) könnte die Apothekerschaft aktiv zu erheblichen Einsparungen beitragen. Gleichzeitig könnten Behandlungsqualität und Patientensicherheit deutlich verbessert werden. Hinzu kommt, dass die so möglichen Einsparungen um ein Mehrfaches höher liegen würden, als es mit dem vorliegenden Entwurf beabsichtigt wird.

Sie finden diese Vorschläge, welche von einer grossen Anzahl an Akteuren des schweizerischen Gesundheitswesens unterstützt werden, ebenfalls in unserer Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüssen



Andreas Faller
Geschäftsführer VGUA

Im September 2015 ist die Vereinigung der Gruppierungen unabhängiger Apotheken (VGUA) gegründet worden, der inzwischen rund 540 Apotheken angehören. Mitglieder sind die Direct Care AG, die Fortis Concept AG, PharmaRomandie, Pharmapower, Rotpunkt Apotheken sowie die TopPharm AG. Weitere Mitglieder sind IFAK und die PharmaFocus AG.

Die VGUA setzt sich für die unternehmerischen Aspekte der unabhängigen Apothekerschaft und deren wirtschaftliche Zukunft, Ausrichtung und Förderung als wichtiger Partner und Akteur in der Gesundheitsversorgung ein.

Seit 17. November 2015 ist die VGUA Kollektivmitglied beim Schweizerischen Apothekerverband pharmaSuisse und seit April 2016 Kooperationspartner der Swiss Young Pharmacists Group.

GESCHÄFTSSTELLE: ST. JAKOBS-STRASSE 25, POSTFACH 135, CH-4010 BASEL / SCHWEIZ

PHONE 0041 61 421 35 55 – MOBILE 0041 79 415 33 37

MAIL: VGUA@BLUEWIN.CH – WEB: WWW.VGUA.CH WWW.AGPI.CH